



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Handlungskonzept zur Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Innere und
Allgemeinmedizin

Änderungsantrag zum Entschließungsantrag

Von: Herrn Erik Bodendieck als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer
 Herrn Prof. Dr. med. Uwe Köhler als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHESSUNG FASSEN:

Es wird vorgeschlagen, den letzten Absatz auf der 1. Seite des Entschließungsantrages wie folgt neu zu formulieren:

„Der 111. Deutsche Ärztetag begrüßt die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen und fordert die Landesärztekammern auf, diese im Konzept der bisherigen Maßnahmen auf Landesebene zur Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin zu berücksichtigen“.

Begründung:

Die Landesärztekammern setzen seit Jahren einen umfassenden Maßnahmenkatalog um, der dem Ärztemangel in allen Fachgebieten entgegentritt. Insofern ist das vorgeschlagene Handlungskonzept sinnvoll in diese existierenden Maßnahmenkataloge auf Landesebene einzuordnen, um den administrativen Aufwand nicht zu verstärken. Die Forderung der Einrichtung von „Clearing-Stellen“ bei den Ärztekammern mit der Begründung, die Fördermittel des Initiativprogramms Allgemeinmedizin besser und gezielter zu nutzen, wird nicht unterstützt, da hier eine zusätzliche bürokratische Stelle für die Weiterbildung eingerichtet wird, die zudem eine weitere finanzielle Belastung für das Förderprogramm bedeuten würde.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0